

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion: Werner Moesch, Blumensteinstrasse 5

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Aufruf

an die Interessenten und Gönner des
F. C. Länggasse, Bern.

Es wird wohl nun jedermann wissen, dass am 14. April 1934 unser diesjähriger Familienabend im «Bierhübeli» stattfindet. Schon vor Wochen hat der Vorstand mit den Vorarbeiten begonnen und wir können ruhig jedem versichern, dass er einen genussreichen Abend haben wird. Unter anderem gelang es uns auch dieses Jahr wieder, die «Zytglogge-Gesellschaft» zu gewinnen, die uns den Abend mit einem Theaterstück verschönern wird.

Es wird wohl jeder begreifen, dass ein solcher Abend, an dem wirklich etwas geboten wird, mit grossen Kosten verbunden ist. Um diese Kosten aufzubringen, müssen wir auch Inserate von Geschäftsleuten in's Programm aufnehmen; wir bitten daher unsere Interessenten und Gönner, unseren Acquisiteur für das Programm nicht kurzerhand abzuweisen, sondern ihm wenn möglich einen Auftrag für ein Inserat zu erteilen. Wir werden die Inserenten unseres Programms wie auch des Kluborgans stets zu schätzen wissen und was die Hauptsache ist, zu berücksichtigen und versichern ihnen zum voraus unsern besten Dank.

F. C. Länggasse Bern: *Der Vorstand.*

Vereinigung unterer Serien der Stadt Bern.

Das in letzter Zeit öfters aktuell an den Tag getretene Thema über obige Vereinigung ist an unserer Teamsitzung vom 18. dies in der Richtung erledigt worden, dass wir einstimmig den Beitritt beschliessen konnten.

Die Verzögerung unseres Beschlusses ist darauf zurückzuführen, dass es in unsern Kreisen zum Teil am nötigen Aufschluss fehlte. Aus diesem Grunde wurde durch den Vorstand Herr Hans Walker vom F. C. Helvetia an unsere Sitzung eingeladen, um als Vertreter dieses Gedankens ein erläuterndes Referat zu halten. Mit den anerkannt markanten Worten verstand es Herr Walker, uns mit der Materie vertraut zu machen, zu überzeugen, und wir sind heute einig, dass unser Beschluss im Stande ist, später erfolbringend zu wirken für unsere Gerechtigkeit, für unsere Existenzberechtigung.

Unser Beschluss ist zu begrüßen und wir sehen der Gründungsversammlung obiger Vereinigung mit Zuversicht und vollem Vertrauen entgegen.

Sollten sich Mitglieder über Statuten oder nähere Aufklärungen interessieren, so wird ihnen der Vorstand mit den nötigen Unterlagen dienen.

Br.

 *Anmerkung der Redaktion:* Ich möchte Herrn Walker auch an dieser Stelle für sein glänzendes Referat den Dank des Vorstandes wie des ganzen Vereins aussprechen.

Wettspiel-Berichte.

Lyss I — Länggasse I 4:7.

Unsere Erste, die in 3 Tagen das erste Meisterschaftsspiel im neuen Jahr gegen Esperia auszutragen hat, musste sich noch vorher mit schneebedeckten Terrainverhältnissen vertraut machen. So kam das in dieser Hinsicht sehr nützliche Freundschaftsspiel gegen die sympathische Lyssermannschaft zustande.

Kurz nach 12 Uhr war unsere Mannschaft am bekannten Plätzchen im Bahnhof beisammen. Kaum im Zug Platz genommen, so machte sich gleich ein Trüppchen an einen obligaten, gemütlichen «Mysère», das zwar nebenbei bemerkt, für einen «schönbelockten» Kopf bald ungemütlich werden sollte! — Er wird noch sicherlich heute an einer bitteren Revanche herumkauen!

In Lyss angelangt, machten wir dem uns noch vom letztjährigen Relegationsspiel bestbekannten Hotel Bahnhof ein Besuchchen und da konnten wir dann auch vernehmen, dass die II. und III. Mannschaft von Lyss uns das Schneestampfen abnehmen wollten und unter sich ein Vorspiel austrugen.

Unsere Mannschaft stellte sich dem Gegner mit: Kurt (Frauchiger); Hofstetter, Hirt; Streit Willy (Ruefer Ernst), Frutig, Sutter Hauseli; Bieri, Isenschmid, Tage, Mösch, Schneider Paul.

Bei Lyss sah man zwei bekannte Bernerfussballgesichter, Reinle, der Ex-Minervaner und Kirschner vom F. C. Bern. Vorerst musste man sich mit den Tücken des Terrains abgeben, das mit ca. 25 cm Schnee versehen war. Dass solche Bodenverhältnisse nur ein weitmäsiges Spiel mit besonderer Einsetzung der beiden Flügel erlaubt, versteht

Jeder Sportsmann will

nur erstklassige, bewährte Sportartikel, die durch sportgerechte Form und prima Material Höchstleistungen ermöglichen. Deshalb kauft er in der

S P O R T - A B T E I L U N G

KAISER

& Co. A.-G. • Marktgasse • Bern

sich. In der ersten und noch eine Viertelstunde der zweiten Halbzeit wurde dann von unserer Mannschaft diese Spielweise praktiziert. Mit langen Vorlagen wurden die beiden Flügel gleichmässig stark in Front gebracht, die dann auch nicht mit hohen Flanken kargten. Isenschmid und «Tage» vergassen dann auch das Toremachen nicht und sorgten bis zur Halbzeit mit 4 Treffern, deren der Gegner nur einen entgegstellte. Es sei noch von dieser Halbzeit nachgeholt, dass unser Torhüter Kurt schon nach viertelstündigem Spiel das Terrain verlassen musste, da sich dessen Unfall als noch nicht geheilt erwies und wahrscheinlich noch einer längeren Schonung bedarf.

In der zweiten Halbzeit sah man dann so recht deutlich, dass ein mit Schnee bedecktes Terrain ganz und gar kein Innendurchspiel zulässt. Dies zeigte dann leider unser Innentrio, dessen Spielweise den Gegner sehr stark aufkommen liess. Beim Stande 6 : 3 wollte sich dann auch unser Sutter Hauseli am Skore beteiligen und sandte ein »Herrliches« in Frauchigers Kasten. Auf der Gegenseite sah man dann unsern Röbu mit einer Gewaltsbombe prillieren, die den Lyssergoali sichtlich aufhorchen liess. So ging dann das trefferreiche Spiel zu Ende und hofft man immer, dass gewisse Lehren aus solchen Freundschaftsmatches gezogen werden.

Hirt Godi & Co. war die «SONNE» noch von der letztjährigen Grosstat in bester Erinnerung und sie konnten nur mit Ach und Krach dessen Besuch verschmerzen. Für eine Wiederholung fehlte natürlich der urchige Sieber Hausi, der dann die Sache bestimmt wieder glänzend in Fahrt gebracht hätte. B. R.

Fussball-Training.

Das Nachlassen unserer I. Mannschaft Ende letzten Jahres hat gezeigt, dass eine Auffrischung und Neuausbildung unserer Ersten und besonders aber die Hebung der Spielkultur auf breiter und gesunder Basis vorgenommen werden muss, wenn der Rückfall nicht andauern soll. Damit wurden wir in erster Linie zur Prüfung einer ernsthaften Fussballtrainingsfrage gezwungen.

Das Training des Fussballspielenden umfasst sehr verschiedene Haupt- und Nebengebiete, in die alle Spieler eingeführt werden müssen. Wir haben z. B. die Wahrnehmung gemacht, dass die körperliche Ausbildung zu stark im Rückstand steht. In einem gesunden Körper ein gesunder Geist. Je nach dem Geiste, in dem eine Mannschaft lebt, kann es zum Aufstieg oder Niedergang führen. Dem Talent zum Spiel muss eine gewisse Begeisterung und Freude vorausgehen.



Vaucher, Bern

SPORTGESCHÄFT THEATERPLATZ
TELEPHON 27.163

Paul Lang A.G.

3 HIRSCHENGABEN 3

Gegründet 1840

SPEZIALGESCHÄFT für feine HERREN-KONFEKTION

Unsere Preise:

Wintermäntel	Frs. 58.—	68.—	78.—	bis	Frs. 148.—
Anzüge	" 68.—	78.—	88.—	"	" 148.—
Engl. Regenmäntel .	" 29.—	48.—	58.—	"	" 138.—

Café Länggasse

Bühlstrasse 57

Prima Weine, ff. Wardeck-
Bier, hell und dunkel
Schöner Saal für Vereins-
anlässe



Es empfiehlt sich bestens Frau Schlöffli



Mech. Bau- und Möbelschreinerei

E. Ruefer

Zähringerstrasse 45

Telephon 22.520

Komplette Ess- u. Schlaf-
zimmer-Einrichtungen
Einzelmöbel jeder Art

Motor- und Fahrräder
kaufen Sie vorteilhaft bei

M. Bizzozero

Länggasse 74

Vertreter der
Schwalbe- und Wanderer-Velos,
Motorräder DOUGLAS
Reparaturen prompt und billig

Bäckerei-Konditorei

FR. MARTI

Muesmattstrasse 41 - Telephon 28.024

empfiehlt sich bestens

Spezialität: **PARISER-BROT**

Lieferung prompt ins Haus

Café Freiestrasse

Telephon 28.551

**Prima Bier
Reelle Weine**

2 Lokalitäten zur Verfügung

2 deutsche Kegelbahnen

Es empfiehlt sich bestens

E. Maurer

Gesundheit

ist das höchste Gut, darum man sie erhalten tut.
Gerade in den heut'gen Tagen, verdirbt man gerne
Kopf und Magen; darum rat ich hier, nehmt

Schneider's Schweizer Lebens-Elixier

Erhältlich in Apotheken und Drogerien

Wenn der junge Mann seine Existenz gesichert hat, wenn er seinen Verpflichtungen zu Hause nachgekommen ist, kann erst an die Ausbildung des Spielers gedacht werden.

Unter Begriff «Training» fällt alles, was den Spieler auf das Wettspiel vorbereiten soll, nämlich: Das Laufen, die Gymnastik, Gesundheitspflege und die Schule mit dem Ball.

Der Lauf stellt grosse Anforderungen an den Spieler. Unsere Spieler laufen verhältnismässig gut, aber viel zu viel und wenn sie laufen müssen, viel zu wenig rasch. Die absolute Körperbeherrschung beim Laufen ist dabei Grundbedingung. In Ermangelung der Technik sieht man viele Spieler mit verknoteter Figur mühsam sich auf dem Rasen bewegen. Ein zielbewusstes Training und Durchbildung des Körpers siegt über die Kraft allein.

Wenn nun in unseren Reihen das Spielermaterial vorhanden ist und an den nötigen Veranlagungen fehlt es auch nicht, wollen wir eben diese Belastungsprobe auf uns nehmen. Ein gesundes Training und die richtige Spielauffassung können durch Einsicht, Geduld, Energie und Wille im Interesse unseres Vereins ganz sicher geschaffen und aufrecht erhalten werden.

Leider haben wir in unseren Reihen einige Spieler, welche glauben, das Training sei für sie überflüssig, man kenne dies schon alles. Die Erhöhung des Trainings ist bitter notwendig und nur mit diesem Mittel können wir die Höchstform des Spieles gewinnen.

Jeder Spieler muss sich bewusst sein, dass ein Training unsere Grundlage bildet und die aufgebotenen Spieler sollen zukünftig an den Lektionen unseres Trainers W. Scheidegger weitmöglichst profitieren.

T.

Aus dem Verein.

Kartengrüsse: Einige unserer Ex-Junioren grüssen aus dem Kiental, wo sie Neujahr feierten; Hug Arthur, Niederhauser Werner und Weber Ernst wünschen uns ein gutes neues Jahr; ebenfalls Mühleisen Adolf, der auch die prompte Zustellung des Kluborgans verdankt. Wir danken für diese Aufmerksamkeiten bestens.

Ebenfalls gedenkt unser altbekannter Spieler Werner Hofstetter von Toledo (Ohio) U.S.A. an uns und entbietet allen die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahre, die wir ebenfalls erwidern.

— Frau Schmid-Merz schenkte ihrem «Gusti» ein herziges Mädchen; wir gratulieren herzlich.

Café ARNI

(Restaurant „SCHWEIZERBUND“)

Länggäßstrasse 42

Kegelbahnen - Reelle Weine - Gute Z'vieri

empfiehl sich den Fussballern bestens

A. Arni

RESTAURANT
'ZEBRA'
Länggasse, Bern



Dem Länggass-Sportpublikum
bestens empfohlen
Familie E. Kindler

Boucherie - Charcuterie
Ad. Richner-Schüpbach
Aarberggasse 3

Filialen:
Monbijoustr. 26 - Länggassstr. 36
Beste Bezugsquelle für nur erstkl.
Fleisch- und Wurstwaren

Coiffeur- und Parfümeriegeschäft
Gottfr. Gerber
Mittelstrasse 10

Passivmitglied



hält sich den Fussball-Spielern
bestens empfohlen
5% Rabatt in bar auf Parfümerien

Ia Emmentaler-Käse
Tafel- und Kochbutter
Rahm

A. Maurer-Habegger

Gewerbestr. 22 - Teleph. 22.449
Milchlieferung prompt
ins Haus

Alles was Sie aus der
DROGERIE
benötigen, finden Sie
vorteilhaft bei
H. AESCHBACH
Länggassstrasse 40 a
5% Rabattmarken Telephon

Coiffeur-Geschäft
Karl Deck
Gesellschaftsstrasse 24
hält sich den Fussballspielern
bestens empfohlen
Passivmitglied
Parfümerie und Toiletten-Artikel

Uhren und Bijouterie
A. Zimmermann
Falkenplatz - Telephon 34.138

REPARATUREN
Reichhaltiges Lager in Herren- und
Damenuhren, Armbanduhrn, Wand-
uhren, Hausuhren, Weckern und
Küchenuhren

BÄCKEREI
CONDITOREI
Willy Grube

empfiehl sich bestens

Mittelstrasse 20
Telephon 34.863

Metzgerei - Wursterei
O. Rothen
Neufeldstr. 32 - Ecke Zähringerstr.
Telephon 36.860

empfiehl sich bestens
für prima

Passivmitglied

Fleisch- und
Wurstwaren

INSTALLATIONSGESCHÄFT

für
Wasserleitungen
Waschherde
Boiler

für
Toilettezimmer-
Bad- u. Abort-
Einrichtungen

Gottfried Rohrbach
Tel. 34.053 - Mittelstrasse 16

— Ein ungenannt sein wollender schenkte dem F. C. zum Neujahr Fr. 5.—; wir danken bestens.

— Wir verdanken ferner die Einladung des F. C. Fribourg zu seiner Jahresfeier.

Offizielle Mitteilungen.

— Die am 14. dies verschobenen Wettspiele sind wie folgt neu angesetzt worden: Länggasse I — Esperia I auf den 25. März 1934; Länggasse b — Helvetia b (V. Liga) auf den 22. April 1934.

— Das Wettspiel Länggasse a — Minerva (V. Liga), über das so viel diskutiert wurde, ist für uns verloren gegangen, da Minerva bei ihrem Protest bleibt.

— Ferner sind die Aktiv-Beiträge für das I. Quartal 1934, Januar bis März = Fr. 3.—, fällig; wir bitten unsere Aktiven um prompte Einlösung.

Wir bitten unsere Mitglieder, ihre Tombola-Preise doch endlich zu bringen; man sagt es alle Donnerstage, aber leider nützt's nicht viel.

—Zur Beruhigung unserer Los-Inhaber sei mitgeteilt, dass diese Sache demnächst in Ordnung gebracht wird.

„Der Fussball“

Offizielles Organ des Zus.

erscheint ab 1. Januar 1934 im Verlag der Buchdruckerei Keller & Co. A. G. in Luzern immer Mitte der Woche. Er bringt in jeder Nummer neben den allgemeinen Artikeln, von jeder Region und Gruppe von

Berücksichtigt stets unsere w. Inserenten

der 1. Liga an abwärts Ueberblicke und Kommentare über die verschiedenen Meisterschaften. Als neuer Redaktor zeichnet Reinh. Flachsmann-Scheller in Luzern. Die Regional-Berichterstattungen haben übernommen Dr. Eugen Ruh, Schaffhausen, für die Ostschweiz 1, E. Baldenweg, Zürich, für die Ostschweiz 2 und F. Beuchat, Bern, für die Zentralschweiz. «Der Fussball» will kein Konkurrenzblatt zu irgend einer Sportzeitung sein, sondern das Sprachorgan für alle untern Serien im S.F.A.V. und für die Kantonalverbände, für die die übrigen Fachzeitzungen zu wenig Raum erübrigen können. Ein Abonnement auf den

Cigarrengeschäft

J. URWYLER

1 Falkenplatz 1

empfiehlt sich bestens

CIGARREN

CIGARETTEN :: TABAKE

Tapezierer

E. HOFSTETTER - BERN

Werkstatt: Seidenweg 15

Telephon 36.949 Aktiv-Mitglied

Anfertigen u. Umarbeiten v. Polstermöbeln

Betten, sowie von ganzen Ausstauern

Fensterdekorationen und Storen

«Fussball», das jährlich nur Fr. 8.— kostet, kann daher empfohlen werden.

Meisterschaft.

Länggässler sein das wollen wir,
Sei es zur Meisterschaft oder Turnier
Ein flottes Ganzes im besten Licht,
Für echte Kameradschaft, für echte Pflicht.
Und wenn es regnet, stürmt und schneit
Der Weg zum Sieg noch meilenweit,
Dann wollen tapfer wir uns wehren,
Dem Fussballclub Länggass zu Ehren.
Gewinnen tut man ja nicht immer
Man denkt es geht noch manchem schlimmer,
Das nächste Mal wird's besser geh'n
Wir werden es schaffen, ihr Neider werdet seh'n.
Gelb-blau ist unser Wappenschild,
Fürwahr beim Kampf ein schönes Bild,
Blau-gelb die Muskeln, es war nicht zu wehren,
Es galt der Kameradschaft, dem Club zu Ehren.
So kämpfen wir vereint mit Kräften,
Den Sieg an unsere Fahne zu heften,
Der Club ist geschaffen aus bestem Holz,
Hip hip hurra, er ist unser Stolz.

Bc.

Mutationen.

Eintritte Aktiv:

Balsiger Otto, Falkenweg 5.

Eintritte Passiv:

Wicki Victor, Zeltweg 11 (empfohlen durch Schneider).

Pfister Fritz, Sodweg 3 (Tschanz Arnold).

Meyer Joseph, Brückfeldstrasse 23 (Tschanz Arnold).

Bürki Ernst, Bühlstrasse 4 (Tschanz Arnold).

Lehmann Gottfried, Seidenweg 19 (Tschanz Arnold).

Adressänderungen:

Emil Moser, rue du Simplon 1, Fribourg.

Camen Georges, rue des Pâquis 42, Genève.

Alle Fussball-Artikel

finden Sie in Qualität bei

Th. Björnstad A.-G. Schauptatzgasse 11